



Abb. 264. Turm der Pfarrkirche Anger.

am 9. Jänner 1714, längst Maurermeister genannt, eine Tochter Clara, ab 1708 baut er an seiner ersten Kirche, der Pfarrkirche Anger. Davon erhalten wir aus seltsamer Quelle sichere Kunde.

Auf Schloß Wachsenegg waltete der Pfleger Johann Caspar Wubitsch mit Umsicht, Strenge und paragraphenbewußtem Diensteifer seines Amtes. Um seinen Herrn, den Vogt, stets am laufenden zu halten, wie rigoros er die Rechte seines Chefs wahrte, legte er 1697 moderne Memoiren an, genannt „Memorabilia bei der Grävlich Webersberg Herrschaft Wachsenegg“, die er bis 1736 führte, das Buch erliegt im Schloßarchiv Thanhausen. Daraus ein kleines Vorspiel vom 20. Juni 1707: Hat sich Herr Pfarrer Johann Michl Spitzer zu Anger fraudulenter und in präjudicium der Vogtei Obrigkeit vnderstanden, propria autoritate Blasium

Häntsch vor einen Schulmeister aufzunehmen. Das pfarrherrliche Bestellsdekret folgt im Wortlaute. Was sagt dazu Ihro Gestrengen der Herr Pfleger? Er beruft die Kirchenpropste, den Marktrichter, den ungültig bestellten Schulmeister und den Pfarrer — im Pfarrhof zusammen, stellt sich allseits vor, gelobt den bislang illegalen Schulvorstand an und präsentiert ihn, nunmehr legalisiert, dem — Pfarrer.

Zweites Probestück auf Seite 35. 1708: „Alss mein Gnädiger Herr im Walischlandt — in Khais. Commissionen — sich befunden, hat Herr Pfarrer J. M. Spitzer ohne vorhergehender Vnderredung mit wohlgedachter Vogtobrigkheit mit Legung der Grundfest das Khirchen gebey angefangen.“ Welches Gebäu er aus Befelch meines gnädigen Herrn hat einstellen müssen, wie es am 16. Mai beschehen und ich Pfleger solches dem Ruedrechtischen Maurmeister Lorenzen Stattaller bedeutet, der so ehrerbietig gewesen, seine Maurergesellen auf den 17. dito nachhaus gehen zu lassen. Am 17. Mai also geht der Pfarrherr, er ist ja wirklich ein bißchen widerspenstig und — pfiffig, zum Pfleger und ersucht um zwei Gesellen, er wolle nämlich im Pfarrhof ein zwei Fenster ausbrechen, er bekommt sie; aber die Verschwörer setzen mit zwei anderen Arbeitern im Freithof ihre illegale Arbeit fort. Der Pfleger geht nächsten Tages um 7 Uhr morgens zu ihnen, man merkt an der präzisen Datierung den gelernten Rechtsver-